

Schulform: Schule für Praktisch Bildbare

Thema: Schöpfung (Auszug)

Hier wird ein Auszug aus einem fächerübergreifenden Unterrichtsprojekt zum Thema: „Schöpfung“ vorgestellt, an die sich die inhaltliche Arbeit mit der Anderlandgeschichte anschließen kann (vgl. Anlage).

Lehrplanbezug:

3.7.0 Die Schöpfung als Geschenk Gottes erfahren und schätzen lernen

3.7.1 Mit den Sinnen die Schöpfung entdecken

3.7.2 Staunen über das Wunderbare der Schöpfung

3.7.3 Erfahren, dass jeder zur Schöpfung Gottes gehört

3.7.4 Gott für die Schöpfung loben und danken

(vgl. Hessisches Kultusministerium 2002)

In der Handreichung zum Lehrplan Evangelische Religion in Schulen für Geistigbehinderte widmet sich ein ganzes Kapitel mit vielen, hilfreichen Ideen dem Thema Schöpfung. Zentrale Intentionen sind dabei: Mit den Sinnen die Welt entdecken, Wunder der Schöpfung und die Schöpfungsgeschichte. Hier werden sowohl AV Medien, Bildmaterial und Literaturhinweise zu den verschiedenen Aspekten des Themas aufgeführt.

Aspekte der didaktischen Schwerpunktsetzung:

Lange Zeit standen Naturwissenschaften und der Schöpfungsglaube im Widerspruch, der jedoch inzwischen weitgehend abgelöst wurde. Es herrscht Einigkeit darüber, dass Naturwissenschaften und Glaube jeweils verschiedenen Fragen beantworten. Während die Naturwissenschaften am ´Wie` der Weltentstehung interessiert sind, versucht die Bibel den Glauben an den Schöpfer zu vermitteln. Den biblischen Autoren geht es um das Verhältnis zwischen Gott und Mensch. Damit sind die Schöpfungserzählungen zum einen Offenbarung Gottes als Schöpfer, zum anderen aber auch eine Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens.

Bei der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Bibeltext wird auf den ersten Schöpfungsbericht (Genesis 1,1 ff.) Bezug genommen. Der zweite Schöpfungsbericht (Genesis 2,4b-3,24), der sich mit der Erschaffung des Menschen, dem Paradies und dem Sündenfall beschäftigt steht hier nicht im Vordergrund, da die darin enthaltenen Fragen nach der Daseinsdeutung und den Grundfragen des Menschseins nicht im Mittelpunkt der Erschließung stehen sollen.

Die für das Projekt relevanten Grundaussagen der Schöpfungstheologie, können in elementarisierte Form zusammengefasst werden:

- Natur, Mensch und die Spuren Gottes in unserer Welt sind aufeinander bezogen. Der Schöpfungsvorgang Voraussetzung des Lebens ist nicht abgeschlossen, sondern dauert an. In allem Geschaffenen sind Zeichen Gottes erkennbar.

- Die Schöpfung Gottes ist eine Einheit, d.h. alle Kreaturen haben einen gemeinsamen Lebensraum
- Mensch und Tier haben einen gemeinsamen Lebensraum
- Die Welt wird im Schöpfungssabbat vollendet. Erst in der Ruhe, der Betrachtung der Welt und in der Freude an ihr und im Dank erreicht sie ihre eigentliche Erfüllung.

Vorstellung des unterrichtspraktischen Teils zum Thema: „Gott erschafft den Menschen“

Das Schöpfungsprojekt wurde unter folgenden Schwerpunkten inhaltlich durchgeführt:

- (1) Dunkelheit
- (2) Licht/Sonne;
- (3) Mond und Sterne
- (4) Wasser
- (5) Erden, Steine, Sand
- (6) Pflanzen
- (7) Wassertiere
- (8) Die Tiere, die auf der Erde leben (Landtiere)
- (9) Der Mensch
- (10) "Du hast uns Deine Welt geschenkt. Herr wir danken Dir..." (Dank für das Schöpfungswerk)

Die einzelnen Schöpfungselemente wurden in einem aufeinander folgenden, chronologisch ähnlichen Aufbau erschlossen und künstlerisch umgesetzt. In der abschließenden zehnten Phase wurden die zentralen Inhalte noch einmal wiederholend aufgegriffen. Dabei standen der Dank und die Gestaltung einer Feier im Vordergrund.

- (9) Ganz zum Schluss machte er die Menschen. Er hat dies und mich und alle gemacht.

Der Mensch

- Sensibilisierung: Zeigen der einzelnen Schülerporträts
- Anschauen der eigenen Hände, reichen und eincremen der Hände - fühlen anderer Hände mit geschlossenen Augen, erraten der anderen Hände
- Fühlübungen unter einem Tuch (Woran erkennen wir den andern?)
- Betrachten des eigenen Spiegelbildes, einen Nachbarn, die ganze Klasse darin anschauen
- Übung: Wir rufen einander beim Namen
- Durchführung gruppenspezifischer Übungen und Interaktionsspiele
- Gespräch: Woran erkennen wir den anderen? Was mögen wir am anderen, was nicht? Was wir nur gemeinsam können? Wo ich Hilfe von anderen brauche.
- Vereinbarung einer 'Patenschaft' für einen Mitschüler
- Deutung/Gestaltung: Zeigen der Bilderbuchseite aus dem Schöpfungsbuch von Kasuya

- Drucken eines Gemeinschaftsbildes mit den Hände- und Fingerabdrücke aller Schüler auf ein großes Blatt
- Lied: "Wenn einer sagt ich mag dich Du"

Quellen:

Eine ausführliche Darstellung der Unterrichtseinheit kann unter folgende Quelle nachgelesen werden: Holzbeck, Th. „Du hast uns Deine Welt geschenkt...“ Wiesbaden 2003

Verlinkungshinweis zum Modul mit dem Unterrichtswerk: „Anderland“ auf dem Hessischen Bildungsserver, das Ausarbeitungen zu den Themen Behinderung/Integration und Ansätze interkulturellen Lernens behandelt .

<http://elc.bildung.hessen.de/repository/fortbildung/religion/anderland/inhalt/index.html>